



Vodafone DSL-Paket
Inklusive Rundum- Sorglos- Service mit kostenloser 24 h Hotline! Jetzt bestellen!



Unglaublich günstig!
Neue Comfort Autoversicherung von CosmosDirekt, z.B. 3 Schäden frei. Ab 13,84€ mtl.

Montag, 7.4.2008

Frankenpost

Kontakt Impressum als Startseite Sitemap

Suche

Startseite Mein Abo Shop Anzeigen Partnerbörse Stellenmarkt Immobilien Auto Auftragsbörse

NACHRICHTEN

Sie befinden sich hier: Home NACHRICHTEN Specials

- Regional
- Hof/Rehau
- Fichtelgebirge
- Kulmbach
- Münchberg
- Naila
- Schauplatz Kultur
- Standpunkte
- Überregional
- Wetter
- Jugend
- Specials**
- Serien
- SPORT
- VERANSTALTUNGEN
- UNTERHALTUNG
- BILDER
- COMMUNITY
- INTERAKTIV
- E-PAPER
- VERLAG
- SUCHE

Ressort Fichtelgebirgsautobahn

Erschienen am 02.04.2008 00:00

Dringender Appell für gemeinsamen Kampf

Gründung | Gefreeseer Initiative ist jetzt ein Verein und will alle Gegner der Autobahn unter einen Hut bringen

Gefrees – Die Gefreeseer Bürgerinitiative gegen eine Fichtelgebirgsautobahn (BiG) will ihre Schlagkraft erhöhen und hat sich deshalb zu einem Verein erklärt. Dieser hat vier gleichberechtigte Vorsitzende: Professor Christoph Bochinger, Harald Schlegel, Oliver Dietel und (neu) Gerd Hartmann. Die Gründungsversammlung am Montagabend geriet zu einem eindringlichen Appell: Die verschiedenen Initiativen im Fichtelgebirge müssten mit einem gemeinsamen Ziel zusammenarbeiten – sonst drohe die Gefahr, dass der Kampf gegen eine vierspurige Ost-West-Verbindung scheiterte.

Die vier Vorsitzenden des neuen Vereins (von links): Gerd Hartmann, der Peter Hottaß ersetzt, Oliver Dietel, Bürgermeister Harald Schlegel und Professor Christoph Bochinger

Das Ziel ist für die Gefreeseer klar: kein Bau einer vierspurigen Ost-West-Verbindung, egal auf welcher Trasse. Der Lkw-Transitverkehr müsse raus aus dem Fichtelgebirge. Auch einen Ausbau der bestehenden B 303 lehnt die BiG ab. Denn nach den Planungen des Staatlichen Bauamts Bayreuth würde eine ausgebaut B 303 bei Bischofsgrün nach Norden in Richtung Gefrees abschwenken.

„Bei der Gründung vor zehn Monaten hatten wir die Hoffnung, dass wir mit einem Ziel alle Bürgerinitiativen unter einen Hut bringen, um wirkungsvoll arbeiten zu können“, sagte Peter Hottaß, bisher einer der vier Sprecher. Doch die Bündelung sei schwierig. „Wir sind nicht viel weitergekommen.“ Hier müsse sich etwas bewegen, „sonst wären wir ein gefundenes Fressen für die Befürworter der Fichtelgebirgsautobahn.“ Die Demonstration am 1. Mai auf dem Waldstein werde hoffentlich die Zusammenarbeit fördern.

In diesem Sinne äußerten sich auch die Sprecher Professor Christoph Bochinger und Bürgermeister Harald Schlegel. Bochinger erklärte, die Hauptziele der unterschiedlichen Initiativen stünden bisher nicht im Einklang. Die Initiativen in Bad Berneck, Bischofsgrün und Tröstau wollten vor allem einen Ausbau der alten B 303 verhindern, was verständlich sei. Die Waldstein-Initiative wiederum spreche sich gegen jede neue Trasse aus, könne sich aber einen „gemäßigten Ausbau“ der bisherigen B 303 vorstellen – was aber die Sorgen der Gefreeseer vor einer Trasse auf ihrem Gebiet schürt.

Noch kein Durchbruch

„Wir können uns nicht auf die eine oder andere Seite schlagen – wir sind gegen jede Trasse“, betonte Bochinger. Ein „Runder Tisch“ in Wülfersreuth mit Vertretern aller Initiativen habe keinen Durchbruch gebracht. Ein weiterer Gesprächstermin sei vorgesehen. „Wir müssen versuchen, die Bevölkerung im ganzen Fichtelgebirge zu einigen.“

Bürgermeister Harald Schlegel berichtete von der „Kommunalen Allianz“, der mehrere Bürgermeister von Gemeinden angehören, die gegen eine Fichtelgebirgsautobahn sind. Diese Vereinigung agiere derzeit auf „Sparflamme“. Grund dafür sei, dass es nach den Wahlen einige neue Bürgermeister gebe und daher Klärungsbedarf bestehe.

Eine Resolution der Allianz habe er nicht mit unterzeichnet, berichtete Schlegel. Denn diese enthalte die Forderung nach einem moderaten Ausbau der alten B 303.

Weiter berichtete Schlegel von einem Gespräch mit dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann. Dieser habe erklärt: Wenn die Bevölkerung die B 303 neu nicht wolle, werde die Staatsregierung die Planungen zurückziehen. Das sei auf den ersten Blick eine tolle Sache, meinte Schlegel. Aber: „Wer wird da gefragt? Wie wird die Meinung der Bürger festgestellt?“ Der Bayreuther SPD-Abgeordnete Christoph Rabenstein habe zugesagt, dieses Thema im Landtag einzubringen.

„Es ist wichtig, dass die Kommunalpolitik und alle Initiativen an einem Strang ziehen“, unterstrich Schlegel. „Wenn das nicht gelingt, wird uns die Politik auseinanderdividieren.“

Login/-out

Benutzername:

Passwort:

Login merken

MEINE COMMUNITY

- sissi
- schubi
- micha
- rainer_maier
- hoffe
- hermi
- frankenstein
- vitello

Hier geht's zur Community...

Kino-Starts



Juno
In der preisgekrönten US-Komödie sucht ein junges schwangeres Mädchen auf eigene Faust Eltern für ihr ungeborenes Baby.



Veranstaltungen
FRANKENPOST-PARTY



Zeitreise zurück in den „Summer of 69“

Zur nächsten Kult-Party hatte die Frankenpost am Freitag in die Tante Freda eingeladen. Beim „Summer of 69“ wurden die Luftgitarren ausgepackt. - MIT BILDERGALERIE.

Umfrage

Biodiesel-Verordnung gestoppt: Eine gute Entscheidung?

- Ja, zu viele Autos hätten das Bio-Benzin gar nicht vertragen.
- Nein, jetzt muss die Regierung wieder am Klimaschutz-Paket schnürten.
- Egal, ich fahre kein Auto.

weitere Umfragen

Wunsiedel

Frankenpost Hit Collection



Die größten Rock- und Pophits aller Zeiten zum sensationellen Preis!

6 CD-Boxen mit über 550 Songs, einzeln oder als Komplettpaket!

Jetzt bestellen!

Sport

SPVGG BAYERN HOF



Ein langweiliger Nichtangriffspakt

Was wird das 0:0 der Gastgeber gegen einen völlig enttäuschenden Tabellenzweiten am Ende wert sein? Schäffler trifft in der Anfangsphase die Latte, Ichim hat kurz vor Schluss das Siegtor auf dem Fuß. --- MIT BILDERGALERIE.



Länderspiegel

VON GUNS N' ROSES BIS BON JOVI



Star-Gitaristen schwören auf Verstärker „made in Bad Steben“

Wenn weltberühmte Rock-Gruppen wie „Guns N' Roses“, „Bon Jovi“ und „Metallica“ mit ihren Hits ein Millionen-Publikum begeistern, dann hat das immer etwas mit Bad Steben zu tun. Und mit Peter Diezel.

Flughafen Hof-Plauen
FLUGHAFEN HOF SOLL

BIS HERBST 2009
FERTIG SEIN



Der Plan für den „Plan B“

Der Plan zur Modernisierung des Flughafens Hof-Plauen nimmt Gestalt an: Im Hofer Rathaus wurden bereits mit zwei Firmen die Einzelheiten des ersten Bauabschnitts besprochen, die Arbeiten sollen noch 2008 starten. Die Kosten werden auf neun Millionen Euro geschätzt, wovon eine Million die Gesellschafter übernehmen müssen.

Dann werden wir große Probleme haben, die Fichtelgebirgsautobahn zu verhindern.“ H.K.

INFO: DIE VORTEILE

Peter Hottaß erklärte, warum die Bürgerinitiative in einen Verein umgewandelt wird. Die Vorteile seien zum Beispiel:

- Geregeltere Arbeitsweise, größere Flexibilität;
- Klare Aussagen über die Größe der Initiative sind möglich;
- Ein Verein bietet in der jahrelangen Arbeit Beständigkeit;
- Ein Verein ist weniger abhängig von den Zuwendungen Dritter;
- Einem Verein bietet sich eine geordnete Möglichkeit für einen Wechsel im Vorstand.

MEHR ZUM THEMA:

- Zwei neue Kandidaten, geheime Wahl
- Minister pocht auf leistungsfähige Achse
- Autobahngegner demonstrieren am 1. Mai
- Breite Front gegen Autobahnbau
- Ökotrasse durchs Fichtelgebirge
- Hohe Hürden für Autobahn
- Tausendfaches Nein zur Autobahn

artikel merken

« Zurück Drucken Speichern Versenden Nach Oben ↑

Kommentare zum Artikel

Zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden.

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein!

Login/-out

Benutzername: Passwort:

Login über Cookie merken

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [rechtliche Hinweise](#) [Öff. Verfahrensverzeichnis](#)

STADT WEHRT SICH GEGEN
VORWÜRFE



Der Ein-Euro-Job als Chance

Ein Ein-Euro-Job kann eine Chance sein. Diese Erfahrung hat der 33 Jahre alte Svatopluk Zastera gemacht. Die Stadt Wunsiedel wehrt sich damit gegen die Vorwürfe. Beck: „Wir wollen, dass die Menschen wieder eingegliedert werden“

Webcams in der Region



Neu: Skilifte live

Immoboerse
Oberfranken